

Zuchtvieh auf hohem Niveau

Ein etwas geringeres, dafür aber hochwertiges Angebot an Zuchtvieh bekamen die Kaufinteressenten beim Oktober Zuchtviehmarkt in der Wertinger Schwabenhalle angeboten.

Einen sagehaften Durchschnittspreis von 2.590 € erzielten die aufgetriebenen Jungkühe. Mit einer Milchmengen von 30,5 Kg und besten Eutern, konnten sie wieder einmal die Klasse der Rasse Fleckvieh eindrucksvoll demonstrieren. Denn Spitzenpreis erzielte eine natürlich hornlose Motiv-Tochter vom Betrieb Andreas Böhm aus Oppertshofen. Sie überzeugte neben ihrem bestechenden Rahmen und Euter mit einer Tagesmilchmenge von 40 kg. Sie war einem Käufer aus dem heimischen Zuchtgebiet 4.050 Euro Wert. Noch einige weitere Spitzentiere konnten die 3.000 € Marke überschreiten.



Kat.-Nr. 60, eine natürlich hornlose Motiv Tochter, vom Betrieb Andreas Böhm aus Oppertshofen (Lkr. Donau Ries)

Sie bestach mit ihrem exzellenten Euter, einer Milchmenge von 40 kg bei 3,8 Melkbarkeit und einem Gesamtzuchtwert von 125.



Eine weitere Spitzenjungkuh aus dem Betrieb Böhm.

Kat.-Nr. 67, natürlich hornlose und enorm typstarke Heartland Tochter mit Gesamtzuchtwert 122. Sie erreichte ebenfalls die 3.000 € Marke.

Von den 15 aufgetriebenen Bullen konnte einer die Hürde für den Besamungseinsatz überspringen. Der Han Solo Sohn mit dem Namen Horik, gezüchtet von der Familie Hofmayr aus Roggenburg und vorgestellt vom Betrieb Aumiller; Merching wurde von der heimischen Station Rivergen erworben.

Alle weiteren Bullen konnten zum Durchschnittspreis von 2.543 (1.850 – 3.300) für den Deckeinsatz abgesetzt werden. Hier überzeugte vor allem ein Typstarker Sahne Sohn vom Betrieb Redel aus Pfaffenhofen mit besten Leistungs- und Exterieur Zuchtwerten und war seinem neuen Besitzer 3.300 € Wert.



Kat.-Nr. 14, ein Han Solo Sohn, gezüchtet von der Familie Hofmayr aus Roggenburg (Lkr. Günzburg) und zur Körung vorgestellt von Anton Aumiller aus Merching (Lkr. Aichach)

Käufer war die heimische Station Rivergen e.V. zum Preis von 3.600 €

Zum Auftrieb kamen auch 45 weibliche Zuchtkälber. Hier erzielte eine Heiss Tochter, mit Gesamtzuchtwert 137, vom Betrieb Ewald aus Bräunlingen das Tageshöchst Gebot. Unter weiteren züchterisch interessanten Kälbern konnten sich die anwesenden Käufer die passenden Tiere für ihre Bestandsergänzung aussuchen. Die 92 kg schweren Kälber erzielten einen Durchschnittspreis von 4,14 €/kg.

Bereits vergangenen Montag wurden die rund 380 männlichen Nutzkälber versteigert. Bei nach wie vor hohem Preisniveau konnten 7,10 €/kg bei einem Gewicht von 95 kg erzielt werden

Die kommenden Kälbermärkte folgen jeweils montags, 14.10 und 28.10.2024. Der kommende Großviehmarkt findet am Mittwoch, den 06.11.2024 in der Schwabenhalle Wertingen statt.